

Bruno, als er nach der Seite hin auslugte, in der Entfernung von etwa sechzig Schritten einige leuchtende Punkte wahrzunehmen, die im Finstern ihre Stelle änderten und geräuschlos, schnell wechselnd bald am Erdboden, bald zwei oder drei Fuß über demselben erschienen.

Bruno fragte sich anfänglich, ob das nicht der phosphorescirende Schein von Irrlichtern wäre, die aus dem sumpfigen, des Kohlenwasserstoffes gewiß nicht entbehrenden Boden aufstiegen.

Wenn er, als vernunftbegabtes Wesen, sich hierüber auch täuschen konnte, so lag das doch anders bei den vorgespannten Pferden, welche ihr Instinct bezüglich der Ursache jener Erscheinung gewiß nicht täuschte. Diese fingen aber an, Zeichen von Aufregung zu geben und schnaubten, mit weit aufgeblähten Nüstern, in ganz ungewohnter Weise.

»Na, was ist denn das? fragte sich Bruno. Gewiß eine neue Verschlimmerung unserer Lage! Sollten das Wölfe sein?

Daß es eine, von dem Pferdegeruche herbeigelockte Rotte Wölfe wäre, war gar nicht unmöglich. Diese alle Zeit hungrigen Bestien sind im Donau-Delta ziemlich häufig.

»Zum Teufel! murmelte Bruno, das könnte noch etwas schlimmer werden, als der Besuch der Moskito's oder der Stechmücken unseres Dickkopfs! Da möchte der Tabaksqualm doch nicht viel ausrichten!«

Die Pferde empfanden offenbar eine lebhafte Beunruhigung, welche man nicht mißverstehen konnte. Sie versuchten in dem Moraste auszuschlagen, bäumten sich und zerrten wiederholt heftig an dem Wagen. Die leuchtenden Punkte schienen sich etwas genähert zu haben. Ein dumpfes Grunzen vermengte sich mit dem Pfeifen des Windes.

»Ich denke, sagte sich Bruno, es wäre rathsam, dem Seigneur Keraban und meinem Herrn die Sache mitzutheilen.«

Das erschien wirklich drängend. Bruno glitt also vorsichtig zu Erde nieder, flappte den Kutschentritt herunter, öffnete die Thür und schloß sie wieder, als er in das Coupé eingetreten war, wo die beiden Freunde noch ruhig Einer neben dem Andern schliefen.

»Mynheer! ... rief Bruno leise, während er die Hand auf die Schulter Van Mitten's legte.

— Wer untersteht sich, mich zu wecken? knurrte der Holländer, sich die Augen reibend. Zum Teufel mit dem Kerl!